

21.03.2022 – 13:22 Uhr

CGTN: Gemeinsame Anstrengungen von China und den USA für Frieden und Ruhe in der Welt erforderlich

Beijing, 21. März 2022 (ots/PRNewswire) -

Von der COVID-19-Pandemie bis zur Ukraine-Krise hat sich die internationale Landschaft stark verändert, und der globale Frieden und die Entwicklung stehen vor großen Herausforderungen.

„Die Welt ist weder ruhig noch stabil“, sagte der chinesische Präsident Xi Jinping am Freitag und forderte China und die USA auf, ihren Teil der internationalen Verantwortung zu übernehmen und sich für Frieden und Ruhe in der Welt einzusetzen.

Xi äußerte sich während eines Videogesprächs mit US-Präsident Joe Biden auf dessen Wunsch hin.

„Als Staats- und Regierungschefs großer Länder müssen wir darüber nachdenken, wie wir globale Krisenherde richtig angehen und, was noch wichtiger ist, die globale Stabilität sowie die Arbeit und das Leben von Milliarden von Menschen im Auge behalten“, sagte Xi zu Biden.

Nach ihrem offenen und ausführlichen Gespräch vereinbarten die beiden Staats- und Regierungschefs, konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um die Beziehungen zwischen China und den USA wieder auf den Weg der stetigen Entwicklung zu bringen und sich für eine angemessene Lösung der Ukraine-Krise einzusetzen.

„Ich nehme diese Äußerungen sehr ernst“

Biden wies Xi erneut darauf hin, dass die USA keinen neuen Kalten Krieg mit China anstreben, das chinesische System nicht verändern oder Allianzen gegen China wiederbeleben wollen und dass die USA weder die „Unabhängigkeit Taiwans“ unterstützen noch einen Konflikt mit China zu suchen gedenken. Xi antwortete: „Ich nehme diese Äußerungen sehr ernst“

Xi wies darauf hin, dass die Beziehungen zwischen China und den USA nicht aus der von der vorherigen US-Regierung geschaffenen misslichen Lage herausgekommen sind, sondern sich vielmehr einer wachsenden Zahl von Herausforderungen gegenübersehen. Besonders erwähnenswert ist, dass einige Leute in den USA ein falsches Signal an die „taiwanesischen Unabhängigkeitskräfte“ gesendet haben“, sagte Xi und fügte hinzu: „Das ist sehr gefährlich“

Ein falscher Umgang mit der Taiwan-Frage werde sich störend auf die bilateralen Beziehungen auswirken, sagte Xi. „China hofft, dass die USA dieser Frage die gebührende Aufmerksamkeit widmen werden“, sagte er.

Die unmittelbare Ursache für die derzeitige Situation in den Beziehungen zwischen China und den USA liegt darin, dass einige Personen auf amerikanischer Seite das wichtige gemeinsame Verständnis, das die beiden Präsidenten erreicht haben, nicht befolgt und den positiven Äußerungen von Präsident Biden keine Taten folgen lassen haben. Die USA hätten Chinas strategische Absichten falsch verstanden und falsch eingeschätzt, betonte Xi.

Er betonte, dass es Differenzen zwischen China und den USA gegeben hat und weiterhin geben wird. „Das Wichtige ist, solche Differenzen unter Kontrolle zu halten. Eine stetig wachsende Beziehung ist im Interesse beider Seiten“, sagte der chinesische Präsident.

„Man braucht zwei Hände zum Klatschen“

Das Videotelefonat vom Freitag war das erste Gespräch zwischen den beiden Staatsoberhäuptern seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts. Beide erläuterten ihre Standpunkte in dieser Frage und erklärten sich bereit, sich für eine angemessene Beilegung der Krise einzusetzen.

Als Biden sich bereit erklärte, mit China zu kommunizieren, um eine Verschärfung der Situation zu verhindern, sagte Xi ihm: „China möchte nicht, dass die Situation in der Ukraine so weit kommt. China ist für den Frieden und gegen den Krieg. Dies ist in Chinas Geschichte und Kultur verankert“

Der chinesische Präsident bekräftigte die wichtigsten Grundsätze, auf denen Chinas Vorgehen in der Ukraine-Krise beruht, und wies darauf hin, dass alle Seiten gemeinsam Russland und die Ukraine dabei unterstützen müssen, einen Dialog und Verhandlungen zu führen, die zu Ergebnissen führen und den Frieden fördern.

„Je komplexer die Situation ist, desto notwendiger ist es, einen kühlen Kopf zu bewahren und rational zu bleiben“, sagte Xi und fügte hinzu, dass unabhängig von den Umständen immer politischer Mut erforderlich sei, um Raum für Frieden zu schaffen und Raum für eine politische Lösung zu lassen.

Ich zitiere zwei chinesische Sprichwörter: „Xi forderte die USA und die NATO auf, einen Dialog mit Russland zu führen, um den Kern der Ukraine-Krise anzugehen und die Sicherheitsbedenken sowohl Russlands als auch der Ukraine zu zerstreuen.“

Der chinesische Präsident wies darauf hin, dass die Situation für Länder auf der ganzen Welt aufgrund der COVID-19-Pandemie

bereits sehr schwierig ist, und warnte, dass pauschale und wahllose Sanktionen die Menschen nur noch mehr leiden lassen würden.

„Wenn sie weiter eskalieren, könnten sie schwerwiegende Krisen in der Weltwirtschaft und im Handel, im Finanzwesen, in der Energie- und Ernährungswirtschaft sowie in den Industrie- und Versorgungsketten auslösen, die die ohnehin schon schwächelnde Weltwirtschaft lähmen und unwiderrufliche Verluste verursachen“, sagte Xi.

„China hat sein Bestes für den Frieden getan und wird weiterhin eine konstruktive Rolle spielen“, fügte er hinzu.

<https://news.cgtn.com/news/2022-03-19/Joint-China-U-S-efforts-needed-for-world-peace-tranquility-18wzA4epIpG/index.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100886793> abgerufen werden.